

PODIUMS- DISKUSSION

Realität, Realismus, Authentizität.
Strategien der filmischen Abbildung in Kunst
und Dokumentarfilm

Was unterscheidet einen künstlerischen Dokumentarfilm von einem dokumentarischen Künstlerfilm? Was bedeutet mediale Authentizität überhaupt und wie wird sie erreicht? Wie unterscheidet der Zuschauer zwischen Authentizität und Nicht-Authentizität?

Keine andere Disziplin hat es in Sachen vermeintlicher Wirklichkeitstreue so weit gebracht wie der Film. Doch während sich bei einem Dokumentarfilm die Bezüge zur Wirklichkeit scheinbar von selbst verstehen und jeder davon ausgeht, dass sich die abgebildeten Ereignisse tatsächlich ereignen, lässt uns die Kunst darüber gerne im Unklaren.

Über die unterschiedlichen Strategien im Umgang mit der Realität vor und hinter der Kamera diskutieren auf dem Podium Filmemacher Andres Veiel, Medienkünstler Christoph Faulhaber, der künstlerische Leiter von KINO DER KUNST, Heinz Peter Schwerfel, und der Leiter des Internationalen Dokumentarfilmfestivals München, Daniel Sponzel. Moderation: Nan Mellinger.

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN 10. NOVEMBER 2016 UM 19 UHR

Akademiestr. 2-4 | 80799 München | Alte Aula
Veranstaltung in Kooperation mit dem DOK.fest und der
Akademie der Bildenden Künste München. Der Eintritt ist frei.

ZWISCHENSPIEL

KINO DER KUNST 19.- 23. APRIL 2017

KINO DER KUNST WINTER 2016/2017

INTERNATIONALER WETTBEWERB — KÜNSTLERFILME PROJEKTPITCH — AUSSTELLUNGEN — TALKS

KINO DER KUNST wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, der Ingrid Wernld-Lau Stiftung, der Biehler von Dorrer Stiftung, der Kirch-Stiftung, der Kunststiftung Ingvild und Stephan Goetz, der ARRI Media GmbH, in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Fernsehen und Film München, der Akademie der Bildenden Künste München, der Sammlung Goetz, der Pinakothek der Moderne, dem Museum Brandhorst und dem Espace Louis Vuitton München.

WWW.KINODERKUNST.DE

Das KINO DER KUNST Zwischenspiel wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, der Kunststiftung Ingvild und Stephan Goetz, in Zusammenarbeit mit dem Espace Louis Vuitton München, dem Neuen Museum Nürnberg, der Akademie der Bildenden Künste München, dem Kunstverein München, dem DOK.fest München, dem Filmmuseum München und dem City Kino. Wir danken dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München für die freundliche Unterstützung.

28/10/2016 — 19 Uhr

IGOR SIMIC

(*1988, Belgrad)

Bereits kurz nach seinem Studium der Filmwissenschaft und Philosophie an der Columbia University NYC machte der serbische Shootingstar mit seinem mehrfach ausgezeichneten Kurzfilm *Shelter* (2009) international auf sich aufmerksam. In seinen Arbeiten setzt sich Simic mit speziellen Phänomenen unserer modernen Gesellschaft auseinander. Nach seinem vielbeachteten *Thinker in the Supermarket* (2012), einer zeitgenössischen Variante der weltbekannten Skulptur des Denkers von Auguste Rodin, präsentierte er seinen in Paris produzierten Film *Our Guardians* (2015) auf der letzten b3 Biennale in Frankfurt. Sein jüngster Film *Melanchonic drone* erhielt 2016 den 1. Preis des Loop Festival Barcelona.

25/11/2016 — 20 Uhr

JOHAN GRIMONPREZ

(*1962, Roselare)

Bekannt wurde der mit zahlreichen Auszeichnungen geehrte belgische Künstler durch seinen Filmessay *Dial H-I-S-T-O-R-Y*, der 1997 in Paris und auf der documenta X in Kassel zu sehen war. Der Film nahm damals die tragischen Ereignisse des 11. September vorweg. Seither ist Grimonprez weltweit auf Filmfestivals und in Museen mit Arbeiten vertreten, in denen er immer wieder die Kritik an der Medienmanipulation in den Fokus nimmt. Einzelausstellungen u.a. in der Pinakothek der Moderne München (2007) und im SMAK in Gent (2011/12). Beim Internationalen Filmfest Edinburgh 2016 wurde sein jüngster Film *Shadow World* als bester Dokumentarfilm gewürdigt.

10/02/2017 — 19 Uhr

CLARE LANGAN

(*1967, Dublin)

Mit viel Gespür für atemberaubende Bilder erzählt die irische Filmemacherin, die in den 1990er Jahren für den Künstler James Coleman und als Art Director für renommierte Kinoproduktionen wie Mel Gibsons *Braveheart* arbeitete, von einer Welt im Fluss, deren Schönheit vor allem in der Tragik der Veränderung liegt. 2007 wurde ihr Film *Metamorphosis* mit dem Hauptpreis der Kurzfilmtage Oberhausen geehrt. *The Floating World*, 2013 bei KINO DER KUNST uraufgeführt, gewann 2014 beim französischen Festival VIDEOFORMES.

ARTIST TALKS



Igor Simic, Still aus „Cost-Benefit-Love“, 2014. Foto: Igor Simic / Clare Langan, „The Floating World“, Skelligs Innpitch (Inke Seile), 2013, Archiv-Pigmentdruck. Foto: Clare Langan / Johan Grimonprez, „Looking for Alfred“, 2005, Super 16mm-Film, digitalisiert. Foto: Courtesy Johan Grimonprez.

IM KUNSTVEREIN MÜNCHEN JEWELS FREITAG

Galeriestr. 4 | 80539 München
Alle Vorträge in englischer Sprache.
Der Eintritt ist frei.

ZWISCHENSPIEL

KINO DER KUNST

WINTER
2016 / 2017

MALEREI UND FILM

Von der fiktiven bis zur dokumentarischen Behandlung des Malaktes, vom Biopic bis zum analytischen Essay – wie Film Malerei zu greifen und begreifen versucht, illustriert die Reihe „Malerei und Film“ mit herausragenden und in ihrem Ansatz einzigartigen Kinofilmen der letzten Jahrzehnte. Begleitet werden die Filme von persönlichen Einführungen durch Kunsthistoriker und Künstler.

FILMREIHE IM FILMMUSEUM MÜNCHEN 11. JANUAR BIS 22. FEBRUAR 2017 JEDEN MITTWOCH UM 21 UHR

St.-Jakobs-Platz 1 | 80331 München
Tickets können direkt beim Kino erworben werden.

11. Januar 2017 **Młyn i krzyż** (Die Mühle und das Kreuz)

Polen 2011, 95 min, OmU. Regie: Lech Majewski,
Darsteller: Rutger Hauer, Michael York, Charlotte Rampling

Geglückter Versuch des Kinos, Malerei in bewegte Bilder zu übersetzen. Eine narrative filmische Interpretation des Gemäldes „Die Kreuztragung Christi“ von Pieter Bruegel dem Älteren aus dem Jahr 1564, das die Passionsgeschichte Jesu vor dem Hintergrund der spanischen Besetzung Flanderns zeigt.

Einführung: Bernhard Maaz (Generaldirektor der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen)

18. Januar 2017 **Studien zu Monet** (Im imaginären Museum)

Deutschland 2014, 103 min. Regie: Klaus Wyborny

Was haben der malende und der Kamera-Blick gemein, wenn sie Landschaft wiedergeben wollen? Das ist der roten Faden eines experimentellen Dokumentarfilms des mehrfachen documenta-Teilnehmers, der dafür zur spektakulären Steilküste der Normandie reiste, auf den Spuren des Impressionisten Claude Monet.

Einführung: Klaus Wyborny (Filmemacher)

25. Januar 2017 **Caravaggio**

Großbritannien 1986, 93 min, OmU. Regie: Derek Jarman,
Darsteller: Nigel Terry, Sean Bean, Tilda Swinton

Anstatt nochmals die gängigen Klischees vom gewalttätigen Leben des Barockmalers abzurufen, erzählt Jarman dessen fiktive Dreiecksgeschichte mit dem Diebespaar Lena und Ranuccio, angereichert durch moderne Verfremdungseffekte, die auf den Postpunk der achtziger Jahre verweisen.

Einführung: Ulrich Pfisterer (Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte)

1. Februar 2017 **Love is the Devil** (Studie für ein Portrait von Francis Bacon)

Großbritannien 1998, 90 min, OmU. Regie: John Maybury,
Darsteller: Derek Jacobi, Daniel Craig, Tilda Swinton

Eines Nachts fällt der nicht sehr talentierte, attraktive Einbrecher George Dyer krachend durch ein Glasdach in das Atelier von Francis Bacon. Anstatt die Polizei zu rufen, bittet er ihn, sich nackt auszuziehen ... Ein selbstdestruktiver junger Mann gerät in die Fänge eines egozentrischen Malermonsters.

Einführung: M+M (Künstlerduo)

8. Februar 2017 **Frida Kahlo – Naturaleza Viva** (Frida Kahlo – Es lebe das Leben)

Mexiko 1983, 108 min, OmU. Regie: Paul Leduc,
Darsteller: Ofelia Medina, Juan José Gurrola, Salvador Sánchez

Ein vergessenes Meisterwerk – ein Puzzle ohne chronologische Reihenfolge über Kahlos tragisches Leben. In einem opulenten Bilderbogen wechseln körperliches Leid und leidenschaftliche Liebschaften ab, politisches Engagement und künstlerische Zweifel, gelebte mexikanische Folklore und Szenen einer – bewegten – Ehe.

Einführung: Heinz Peter Schwerfel (Künstlerischer Leiter, KINO DER KUNST)

15. Februar 2017 **El Sol del Membrillo** (Die Vergänglichkeit des Lichts)

Spanien 1992, 133 min, OmU. Regie: Viktor Erice, mit Antonio López, María Moreno, Enrique Gran, María López, Carmen López

Ein preisgekröntes Kunstwerk, zugleich Dokumentarfilm, Essay, Fiktion und philosophische Betrachtung: Im Herbst 1990 versucht der spanische Maler Antonio López in seinem Garten das Licht im Astwerk eines Quittenbaums einzufangen und wird dabei von der Kamera beobachtet.

Einführung: Franziska Stöhr (Kuratorin, KINO DER KUNST)

22. Februar 2017 **Pollock**

USA 2000, 122 min, OmU. Regie: Ed Harris,
Darsteller: Ed Harris, Marcia Gay Harden, Jennifer Connelly

Gelungenes Künstler-Biopic aus Hollywood: Schauspieler Ed Harris erzählt in seinem ersten Regie-Werk Leben, Erfolg, Zweifel und Selbstzerstörungsdrang des amerikanischen Künstlerstars. Aufwendig als Kostümfilm produziert, mit hervorragenden Schauspielern, geht es Harris neben Pollocks existenziellen Problemen vor allem um eines: die Intensität des Malaktes.

Einführung: Carsten Fock (Maler)

HIGHLIGHTS 2013 — 2015

Zur Einstimmung auf die dritte Ausgabe zeigt KINO DER KUNST als Höhepunkt des diesjährigen Zwischenspiels die schönsten Filme der vergangenen Jahre.

JOCHEN KUHN, SONNTAG 3 (2013, 14 min)

ALMAGUL MENLIBAYEVA, TRANSOXIANA DREAMS (2011, 23 min, 1. Hauptpreis 2013)

TILL NOWAK, THE CENTRIFUGE BRAIN PROJECT (2011, 7 min, 2. Hauptpreis 2013)

PIERRE HUYGHE, UNTITLED [HUMAN MASK] (2014, 15 min, 1. Hauptpreis 2015)

HU WEI, BUTTER LAMP (2014, 16 min, 2. Hauptpreis 2015)

BJØRN MELHUS, FREEDOM & INDEPENDENCE (2014, 15 min)

CITY KINO 22. MÄRZ 2017 UM 21 UHR

Sonnenstraße 12 | 80331 München
Eintritt 5 Euro. Tickets können direkt beim Kino erworben werden.

IM BLICK

In Kooperation mit KINO DER KUNST zeigt das Neue Museum Nürnberg bis Anfang April 2017 ein monatlich wechselndes Künstlerfilmprogramm.

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 18 Uhr

Zum Start der Programmreihe sprechen Heinz Peter Schwerfel, Künstlerischer Leiter KINO DER KUNST, Franziska Stöhr, Kuratorin des Programms, und Eva Kraus, Direktorin Neues Museum, über aktuelle Entwicklungen des narrativen Künstlerfilms anhand von ausgewählten Film- und Videoausschnitten.

6. Oktober 2016 bis 2. April 2017

jeweils durchgehend Di-So: 10-18 Uhr, Do: 10-20 Uhr
Die Filmauswahl steht unter dem Thema des Blicks – sei es der Blick auf die Gesellschaft, der Blick der Kamera oder der Blick des Betrachters.

Oktober: Julian Rosefeldt, Asylum, 2001/02

November: Johan Grimontprez, Looking for Alfred, 2005

Dezember: Teresa Hubbard / Alexander Birchler, Single Wide, 2002

Januar: Bjørn Melhus, I'm Not The Enemy, 2011

Februar: David Claerhout, KING (after Alfred Wertheimer's

1956 picture of a young man named Elvis Presley), 2015-2016

März: Stan Douglas, Vidéo, 2007

KINO DER KUNST IM NEUEN MUSEUM NÜRNBERG 6. OKTOBER 2016 BIS 2. APRIL 2017

Klarissenplatz | 90402 Nürnberg
Weitere Informationen zum Programm und Eintrittspreise unter: www.nmn.de